

Zeitschrift:	Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere
Herausgeber:	Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung
Band:	- (1997)
Heft:	17a
Rubrik:	Bericht über die 17. Mitgliederversammlung im Simplongebiet vom 4.-6. Oktober 1996 = Compte-rendu de la 17ème assemblée générale dans la region du Simplon, du 4 au 6 octobre 1996

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsmitteilungen

Bericht über die 17. Mitgliederversammlung im Simplongebiet vom 4. - 6. Oktober 1996

Auslandeskursion vom 4. Oktober 1996

Eine stattliche Anzahl von 44 Teilnehmerinnen und Teilnehmern folgte der Einladung des Präsidenten und reiste schon am Vortag der Mitgliederversammlung an, um an der Auslandeskursion ins Valle Anzasca teilzunehmen. Eindrücklich war die Führung von Primo Zurbriggen durch die «Miniera d'Oro della Guia», insbesondere auch des urchigen Walser Dialektes wegen. Der Sammler betreibt seine Stollen im «Einmann-Betrieb» und stellt darin mit viel Liebe alles historische Material aus, das in der Mine zu finden war. Der persönliche Bezug verleiht der «Guia» ihren besonderen Charme. Dem Stollenbesuch war die beschauliche Wanderung zur «Citta Morta della Miniera d'Oro» vorangegangen. Sie rundete den Tag ab und vermittelte den Gesamtüberblick vom Abbau bis zur Verhüttung in diesem ausgiebigsten Goldfundgebiet südlich des Monte Rosa (für Details verweisen wir auf den Beitrag von Dr. H.P. Bärtschi in der *Minaria Helvetica* 16a [1996], S. 82–84).

Vernissage der Ausstellung «Goldbergbau in Gondo»

Die kleine Ausstellung mit Modellen von Robert Maag und Photographien von Hans Peter Bärtschi wurde in einem Raum des Alten Gasthofes von Simplon Dorf aufgebaut, das dem Ecomuseum Simplon als Zentrum dient. Bei der Begrüssung dankte der Präsident der SGHB auch den Herren Perren (Vater und Sohn) aus Brig, die einige Geleuchte aus dem Zwischbergengebiet beigesteuert hatten.

Seitens der Stiftung Ecomuseum Simplon hielt Herr Alfons Gerold die Ausstellungseröffnungs-Ansprache. Das Ecomuseum hat seine Ursprünge in einem Strassenverlegungsprojekt, das anfangs der 80er-Jahre wertvolle historische Verkehrswege zerstört hätte, wenn nicht rechtzeitig das Inventar historischer Verkehrswege der Schweiz (IVS) auf den Plan gerufen worden wäre. Der Stockalperweg von Brig nach Gondo wurde als Objekt von nationaler Bedeutung eingestuft; des weiteren wurde eine integrale Unterschutz- und Wiederinstandstellung des alten Saumpfades beantragt. Mit der «Stiftung Simplon», dessen Stiftungsratsausschuss von Prof. Klaus Aerni, Bern, präsidiert wird, nahm sich seit 1986 ein initiatives Gremium der Aufgaben an, die am 15. Juni 1996 zur Eröffnung des Museumsgebäudes «Alter Gasthof» in Simplon Dorf führten.

Die Idee des Ecomuseums stammt aus Frankreich; sie umfasst eine gesamte Kulturlandschaft mit ihren Natur- und Kulturobjekten, die miteinander durch ein Wanderwegnetz verbunden sind. Der erste Teil des kulturhistorischen Wanderweges von Brig bis zur Simplon-Passhöhe konnte im September 1994 eröffnet werden. Das zweite Teilstück mit der Wiederinstandstellung des Saumweges durch die Gondoschlucht wird 1997 eröffnet.

Mit einem vom Ecomuseum gestifteten Glas Wein schwärmt die Mitglieder der SGHB in die attraktiv gestalteten Räume des Alten Gasthofes aus. Bei den Modellen von Robert Maag entspannen sich bald angeregte Fachdiskussionen!

Geschäftssitzung

Dr. Hans Peter Bärtschi eröffnete die 17. Mitgliederversammlung mit dem Dank an die Gemeinde Simplon-Dorf, die uns den Tagungssaal zur Verfügung gestellt hatte. 54 Vereinsmitglieder und sechs Gäste waren anwesend. Namentliche Entschuldigungen waren eingegangen von den Herren Aebi, Bütler, Farner, Graeser und Krähenbühl sowie von Herrn Vonesch (Präsident der NIKE).

Das *Protokoll der Mitgliederversammlung 1995* in S-charl war publiziert in der Minaria Helvetica 16a; Einwände dazu gibt es nicht.

Jahresbericht

Der Präsident informierte über die Aktivitäten des laufenden Jahres: Dem Jahresthema «Gold» waren der Ausblick im Heft 16a und die meisten Beiträge des Heftes 16b gewidmet. Die Gestaltung dieser beiden Hefte lag wiederum in der Hand der beiden Redaktoren Dr. Urs Peter Schelbert und Dr. Rainer Kündig, die neben dem Vorstand und weiteren Vereinsmitglieder viel Zeit dafür investierten. U. Schelbert dankte seinerseits den Verfassern für die interessanten Beiträge (was die Fehlbindung einiger Seiten in der Nummer 16b anbelangt, liegt eine Entschuldigung der Druckerei vor; wer dies wünscht, kann sein Exemplar via SGHB-Sekretariat austauschen lassen). Er informierte zudem, dass für 1997 die Art des Versandes geändert wird.

Der Vorstand traf sich am 19. März 1996, um die dreitägige Mitgliederversammlung mit Auslandsexkursion sowie vier weitere Exkursionen vorzubereiten:

- Die Exkursion «Rheingold», die am 2. Juni 1996 unter der Leitung von Urs Vollmer zu einem Goldwaschplatz am Rhein unterhalb Basels führte.
- Die Exkursion «Salanfe» vom 18. August 1996, die unter der Leitung von Peter Aeberhard stand.
- Die Besichtigungen der Goldraffinerie in Balerna vom 15. November und der Metalor in Marin vom 2. Dezember 1996.

Neben den insgesamt sechs Anlässen – ein Rekord für die SGHB! – hielten H.P. Bärtschi, H.-P. Stolz und U. Vollmer je einen Vortrag zum Thema «Gold» anlässlich der internationalen Tagung der Edelmetall-Raffineure vom 4. Juli 1996 im Hotel Gütsch, Luzern.

Ausblick und Aktivitäten 1997

Vorgesehen sind 1997 zwei Inlandsexkursionen (im April/Mai zu den Meyerschen Stollen in Aarau und im August/September zur Grube «Gruba» im Oberhalbstein) sowie die Wiederholung des Goldwaschtag am Rhein (anfangs Juni).

Die Jahresversammlung wird am dritten Oktoberwochenende (18. und 19. Oktober 1997) in Obersaxen GR stattfinden.

Kassen- und Revisionsbericht

Kassen- und Revisionsbericht wurden zügig abgehandelt: Wiederum präsentierte Verena Obrecht-Schaltenbrand eine Rechnung, die dank ausserordentlichen Einnahmen mit einem Überschuss abschloss. Die Revisoren beantragten die Genehmigung, und die Mitglieder schlossen sich diesem Antrag einstimmig an.

Der Mitgliederbestand ist stationär geblieben (310 Mitglieder). Die geltende Praxis schliesst Mitglieder aus, die nach zweimaliger Mahnung den Jahresbeitrag von Fr. 30.– nicht bezahlen. V. Obrecht ging bei dieser Gelegenheit auf die Gegenleistungen des Vereins ein, die immerhin pro Jahr zwei Minaria-Hefte und die Teilnahmemöglichkeit an den zu den Selbstkosten angebotenen Exkursionen umfassen (Mitgliedern werden einzelne Minaria-Hefte nach wie vor zum Preis von Fr. 15.– verkauft; für Nichtmitglieder beträgt der Einzelverkaufspreis neu Fr. 20.–). Den Antrag des Vorstandes, neu für einen Jahresbeitrag von Fr. 50.– die Familienmitgliedschaft einzuführen, unterstützte die Versammlung einstimmig. Das Traktandum wurde mit dem Appell des Präsidenten zur Werbung von Neumitgliedern abgeschlossen.

Wahlen

Herr Nicolas Meisser, der als Beisitzer die französisch-sprechende Schweiz repräsentierte, trat aus dem Vorstand zurück. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Herr Stefan Ansermet, La Tour-de-Peilz, und Herr Markus Oldani, Olten.

Die *Vorstands-Chargen* wurden wie folgt verteilt:

Präsidentin (neu):	Verena Obrecht-Schaltenbrand (Frenkendorf)
Vizepräsident:	Dr. Vincent Serneels (Lausanne)
Sekretär:	Prof. Dr. Stefan Graeser (Basel)
Kassier:	Markus Oldani (Olten)
Redaktoren:	Dr. Rainer Kündig (Zürich) Dr. Urspeter Schelbert (Walchwil)
Auslandbeziehungen:	Dr. Hans Peter Bärtschi (Winterthur)
Beisitzer:	Stefan Ansermet (La Tour-de-Peilz) Walter Fasnacht (Herrliberg) Otto Hirzel (Davos) Hans-Peter Stolz (Pratteln)

Dank

Der Präsident dankte Verena Obrecht für die gute Kassenführung in den letzten Jahren und für die Übernahme des Präsidiums. Vincent Serneels als Vizepräsident dankte Hans Peter Bärtschi für das Präsidium in den vergangenen drei Jahren und überreichte ihm als Geschenk ein Tagebuch mit einem eingehef teten Check. David Imper dankte seinerseits noch einmal den beiden Redaktoren für die grosse Arbeit.

Mit einigen organisatorischen Hinweisen zum folgenden Tag wurde die Geschäftssitzung pünktlich abgeschlossen.

Wissenschaftliche Sitzung

Der Vorstand hatte ein sowohl für die Teilnehmenden wie auch für die Referenten anspruchsvolles Programm ausgearbeitet, das den ganzen Nachmittag belegte.

«100 Jahre nach dem letzten Goldabbau im Simplon-Gebiet» stand als Motto im Raum, wie Dr. H.P. Bärtschi zum Auftakt erklärte. Er übergab das Wort zuerst an den Gemeindepräsidenten von Simplon-Dorf, Leopold Zenklusen, der die heutige Gemeindestruktur und die Probleme erläuterte, die sich aus der peripheren Lage abseits grosser Touristenströme ergeben.

Der Präsident des Stiftungsrates Ecomuseum Simplon, Prof. Dr. Klaus Aerni, vermittelte den geographischen Überblick über die Simplon-Region und zeigte, welche repräsentativen Zeugen der räumlichen Entwicklung bei der Erwanderung des Ecomuseums heute noch erlebt werden können. Dem Geographen folgte ein Historiker: Der Denkmalpfleger des Kantons Wallis, Dr. Renaud Bucher, zeigte Parallelen auf zwischen der Ruinensicherung bei mittelalterlichen Bauten und der Erhaltung von Industriedenkmälern. Als sehr erfreuliche Überraschung und als erste Auswirkung der Forschungsarbeit von Dr. Hans Peter Bärtschi stellte er die Erhebung der Minen von Gondo in den Stand eines nationalen Denkmals in Aussicht. Mindestens der kantonale Schutz ist somit gesichert. Aus persönlicher Sicht präsentierte Robert Maag einen Film, der den Goldfund und dessen mögliche Verarbeitung in frühgeschichtlicher Zeit darstellte.

Nach der Pause ging Dr. Vincent Serneels in französischer Sprache auf den geologisch interessanten «District aurifère du Mont Rose» ein, der geprägt ist durch die sogenannte Simplon-Störung, welche den mittelpenninischen Teil der Alpen im Westen vom tiefpenninischen Teil im Osten trennt. Dass die Goldvorkommen im Vergleich zu anderen Goldabbaugebieten der Erde aber wirklich sehr bescheiden sind, zeigte Willy Hubacher anhand von Prospektionen, die in den 1980er-Jahren durchgeführt wurden und die weitere Abbauwürdigkeit klar verneinten. Den Abschluss des wissenschaftlichen Programms bildete ein von Lichtbildern untermauerter Querschnitt durch das ehemalige Goldabbaugebiet von Gondo-Zwischbergen, das Dr. Hans Peter Bärtschi in den Jahren 1986, 1988 und 1995 mehrmals erkundet und so weit möglich auch dokumentiert hat. Die Hauptaussagen des Referenten können in der als Tagungsdokumentation dienenden Minaria Helvetica 16b nachgelesen werden. Dies gilt im übrigen auch für die Ausführungen der Herren Aerni, Maag und Serneels.

Gut gerüstet für die Exkursionen des Folgetages konnte der Präsident die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der wissenschaftlichen Sitzung zum Nachtessen und zum gemütlichen Teil des Abends entlassen.

Sonntagsprogramm

Am Sonntag besammelten sich die Exkursionsteilnehmer ab halb acht Uhr im Zentrum von Simplon-Dorf. Mit dem Postauto war Gondo rasch erreicht. Dort gab uns Gemeindepräsident Gabriel Jordan eine kurze Einführung in das heutige Leben an der Grenze zu Italien. Bald schon stapfte die grosse Gruppe in Einerkolonne den Berg hinan und machte bei allen Zeugen der ehemaligen Industrialisierung Halt. Hans Peter Bärtschi, Robert Maag und weitere Ortskundige erklärten die Spuren am Weg, das Elektrizitätswerk und die Wasserzuführung. Im Minenboden gab es zur Stärkung einen Apéro und dazu genügend Zeit, um zunächst individuell die vielen Überreste der ehemaligen Verhüttungsanlage zu besichtigen. Nach einer witzigen Ansprache des Besitzers eines Teils der Ruinen, Alois Tscherrig, führte uns ein Rundgang zu den Arrastra-Mühlen, wo es sich die jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer - nebst einigen weiteren Begeisterten - nicht nehmen liessen, auch das höhlenartige Untergeschoss zu besichtigen.

Für diejenigen, die mit dem früheren Postauto nach Hause fahren mussten, war nun die Zeit des Abschieds gekommen.

Die Unentwegten nahmen nach einer Zwischenverpflegung den Knappenweg unter die Füsse, der nach der Überquerung des grossen Wassers steil in den Gegenhang hinaufführte. Auf halber Höhe erreichte man den «Erbstollen» Léopold, der keine grossen Fundstellen aufwies, dafür aber der Entwässerung diente, was auch das Anziehen der mitgeführten Stiefel als angezeigt erscheinen liess. Wiederum rund hundert Meter höher erreichte man auf einem durch steiles Gelände verlaufenden, von Peter Aeberhard ausgezeichnet gesicherten Weg, die Hauptattraktion, die Célina/Julie-Stollen, wo die Herzen der Bergbaufreunde höher schlugen, als das H-förmige System samt halb-verstürztem Nebenausgang erkundet werden konnte. Bald war von verschiedenen Orten her das wohlvertraute Klopfen von Schlägel und Eisen zu hören. Manch einer mag wohl mit einem kleinen Stückchen Gold im Rucksack den Heimweg angetreten haben!

Eduard Brun, Altpräsident der SGHB in den Gemäuern der «Citta Morta della Miniera d’Oro», Val Anzasca (I), anlässlich der Auslandsexkursion vom 4. Oktober 1996 (Foto Rainer Kündig, 1996).



Compte-rendu de la 17ème Assemblée générale dans la région du Simplon, du 4 au 6 octobre 1996.

Excursion en Italie:

Ce ne sont pas moins de 44 participants et participantes qui ont répondu à l'invitation de notre président et pris part, la veille de notre Assemblée générale, à une excursion à l'étranger dans la Valle Anzasca. La première visite fut consacrée à la «Miniera d'Oro della Guia» sous la conduite de M. Primo Zurbriggen qui commenta le parcours dans son savoureux dialecte Walser. En amateur éclairé, il s'occupe avec amour de sa galerie et de la collection d'objets anciens provenant de la mine qui y sont exposés. C'est cette touche personnelle qui donne à la «Guia» tout son charme. Après la visite souterraine, les participants ont gagné les ruines de la «Citta Morta della Miniera d'Oro». Ainsi, en une journée, il fut possible d'avoir un aperçu de l'activité minière et métallurgique qui s'est développée dans cette région d'exploitation de l'or au sud du Monte Rosa (Pour plus d'informations, voir la contribution de H.P. Bärtschi dans *Minaria Helvetica* 16a (1996), p. 82-84).

Vernissage de l'exposition «Goldbergbau in Gondo - Extraction de l'or à Gondo»

La petite exposition de maquettes construites par M. Robert Maag et de photographies de M. Hans Peter Bärtschi a été installées dans les salles de l'Ancienne Auberge de Simplon Dorf qui sert de centre à l'Ecomusée du Simplon. Après quelques mots de bienvenue, le Président de la SSHM remercie Messieurs Perren, père et fils, de Brig qui s'occupent de la région de Zwischbergen.

Au nom de la Fondation de l'Ecomusée du Simplon, M. Alfons Gerold présente le discours inaugural de l'exposition. L'Ecomusée est né à l'occasion d'un projet de modification des tracés routiers dans les années 1980 qui devait endommager des chemins anciens sans que l'Inventaire des routes historiques de Suisse (IVS) ne soit averti à temps. Le Stockalperweg de Brig à Gondo fût alors classé comme un Bien d'intérêt national. Ensuite, on entreprit l'étude systématique et la restauration des sentiers. Ainsi, avec la «Fondation Simplon» dont le comité est présidé par M. le professeur Klaus Aerni de Berne, le groupe de travail mis en place en 1986, a pu mener à bien sa mission et aboutir à l'ouverture, le 15 juin 1996 du bâtiment du Musée «Alter Gasthof» dans le village de Simplon.

L'idée d'Ecomusée a pris naissance en France et englobe l'ensemble d'un paysage avec ses aspects naturels et humains, les différents points d'intérêt étant reliés par un réseau de chemins de promenade. En septembre 1994, la première partie du parcours, entre Brig et le col du Simplon a été ouverte. La seconde moitié avec les sentiers remis en état jusqu'au défilé de Gondo, entrera en service en 1997.

C'est un verre à la main, rempli grâce au Musée, que les membres de la SSHM ont pu visiter les salles d'exposition de l'ancienne auberge. Autour des maquettes de Robert Maag, les discussions sont vite devenues techniques.

Séance administrative

Dr. Hans Peter Bärtschi, ouvre la 17ème assemblée générale en remerciant la commune de Simplon-Dorf, en particulier pour la mise à notre disposition d'une salle de réunion. 54 membres de la Société sont présents ainsi que 6 personnes invitées. Messieurs Aebi, Bütler, Farner, Graeser, Krähenbühl et Vonesch (président du NIKE) se sont fait excusés.

Le *compte-rendu de la précédente assemblée générale*, tenue à S-charl, a été publié dans le numéro 16a de Minaria Helvetica. Il ne fait l'objet d'aucune remarque supplémentaire.

Compte-rendu annuel

Le Président rappelle les activités de l'année écoulée : «L'or» thème de l'année, a été illustré par plusieurs contributions dans les numéros 16a et 16b de Minaria Helvetica. La mise en forme de ces deux fascicules a été menée à bien par nos deux rédacteurs, Dr. Urs Peter Schelber et Dr. Rainer Kündig qui, avec les membres du Comité et de nombreux membres de la Société ont consacré beaucoup de temps à cette tâche. U. Schelbert remercie les auteurs pour leurs intéressantes contributions. Dans le numéro 16b de Minaria Helvetica, suite à une erreur de l'imprimerie, plusieurs pages ont été inversées. Les personnes qui auraient reçu un exemplaire mal relié peuvent s'adresser à R. Kündig ou à la SSHM pour faire l'échange. Il annonce que le mode d'expédition de la revue sera modifié en 1997.

Le Comité s'est réuni le 19 mars 1996. En plus de l'Assemblée générale, une excursion de trois jours à l'étranger et quatre autres sorties d'une journée, ont été organisées:

- Le 2 juin 1996, Urs Vollmer a organisé une journée de lavage de l'or sur les bords du Rhin en aval de Bâle (journée «Rheingold»).
- Le 18 aout 1996, Peter Aeberhard a guidé un groupe à Salanfe.
- Le 15 novembre 1996, a eu lieu la visite de la raffinerie d'or de Balerna et le 2 décembre 1996, celle de l'entreprise Metalor à Marin.

En plus de ces six activités (un record pour la SSHM), H.P Bärtschi, H.P. Stolz et U. Vollmer ont présenté une contribution sur le thème de l'or à la journée internationale de l'industrie des métaux précieux à l'Hôtel Gütsch (Lucerne).

Programme des activités pour 1997

Pour l'année 1997, diverses activités sont programmées :

- en avril / mai, excursion à la Meyerschen Stollen en Argovie.
- en juin, journée de lavage de l'or dans le Rhin.
- en aout / septembre, excursion à la mine de Gruba dans l'Oberhalbstein GR.
- 18 et 19 octobre 1997, assemblée générale à Obersaxen GR.

Rapports de la trésorière et des contrôleurs des comptes

Les rapports de la trésorière et des contrôleurs des comptes ont été présentés. La gestion extrêmement attentive de Mme Verena Obrecht-Schaltenbrand lui a permis

de boucler les comptes avec un excédent. Après avis des contrôleurs, les membres approuvent les comptes et donnent décharge à la trésorière.

Le nombre des membres reste stable (310 membres). Il est entendu que les membres qui n'auront pas payé leur cotisation annuelle de 30.- Fr. après deux avertissements seront exclus. V. Obrecht rappelle à cette occasion que la Société fournit en contrepartie les deux fascicules annuels de *Minaria Helvetica* et la possibilité de participer aux activités organisées par la Société à prix coûtant. Les membres de la Société ont la possibilité d'acheter des exemplaires supplémentaires de la revue *Minaria Helvetica* au prix de 15.- Fr. Pour les personnes n'appartenant pas à la Société, le prix de vente est fixé à 20.- Fr.

La proposition du Comité d'instaurer une cotisation familiale de 50.- Fr. est acceptée par l'Assemblée. Pour finir, le Président appelle au recrutement de nouveaux membres.

Elections au Comité

M. Nicolas Meisser, représentant de la Suisse romande a décidé de se retirer du Comité, M. Stefan Ansermet, de La Tour-de-Peilz, le remplace. M. Markus Oldani, de Olten, rejoint également le Comité.

La répartition des responsabilités au sein du Comité se fait de la manière suivante :
Président (nouvelle nomination) : Mme Verena Obrecht-Schaltenbrand

(Frenkendorf)

Vice-Président:

Dr. Vincent Serneels (Lausanne)

Sécrétaire:

Prof. Dr. Stefan Graeser (Basel)

Trésorier:

M. Markus Oldani (Olten)

Rédacteurs:

Dr. Rainer Kündig (Zürich)

Dr. Urspeter Schelbert (Walchwil)

Relations internationales:

Dr. Hans Peter Bärtschi (Winterthur)

Membres du Comité:

M. Stefan Ansermet (La Tour-de-Peilz)

M. Walter Fasnacht (Herrliberg)

M. Otto Hirzel (Davos)

M. Hans-Peter Stolz (Pratteln)

Remerciements

Le Président remercie Verena Obrecht pour son travail en tant que Trésorière de la Société au cours des dernières années et pour avoir accepter la charge de Présidente pour les années à venir. Vincent Serneels, en tant que Vice-Président, remercie Hans Peter Bärtschi pour son action pendant trois ans à la tête de la SSHM et lui offre en cadeau un agenda et un chèque. David Imper remercie encore une fois les rédacteurs pour leur efforts.

Après quelques informations pratiques fournies par les organisateurs concernant la journée suivante, la séance administrative est levée.

Séance scientifique

Le programme mis au point par le Comité occupera toute l'après-midi, aussi bien pour les participants que pour les orateurs.

Dr. H. P. Bärtschi rappelle et explique le thème de la réunion «*100 ans après la dernière ruée vers l'or dans la région du Simplon*». Il donne ensuite la parole à M. Leopold Zenklusen, président de la commune de Simplon-Dorf. Ce dernier trace le portrait de sa commune et met l'accent sur le fait que ce territoire reste, pour le moment, en dehors des grandes régions touristiques.

Le Président de la Fondation de l'Ecomusée du Simplon, le professeur Klaus Aerni, donne un aperçu géographique de la région du Simplon à travers des exemples illustrants le sentier de promenade de l'Ecomusée tel qu'on peut le parcourir aujourd'hui. Au géographe succède un historien. Le Dr. Renaud Bucher, des Monuments Historiques du Canton du Valais, fait un exposé au cours duquel il met en parallèle les problèmes de mise en sécurité des ruines médiévales et ceux de la conservation des témoins de l'archéologie industrielle. Il annonce une bonne nouvelle qui récompense les premiers travaux de H.P. Bärtschi puisqu'il envisage de considérer les mines de Gondo comme un patrimoine national. Le soutien du canton se trouve donc renforcé. Ensuite, M. Robert Maag présente de manière très personnelle son film sur la découverte et le travail de l'or à travers l'Histoire.

Après la pause, Dr. Vincent Serneels fait un exposé en Français sur la géologie du «District aurifère du Mont Rose» qui se trouve à la limite entre les domaines péniques moyen et inférieur. M. Willy Hubacher, sur la base de ses travaux remontant aux années 1980, souligne que les ressources en or de cette région sont bien minces comparées aux grands districts miniers mondiaux. En conclusion de cette séance scientifique, Dr. H.P. Bärtschi présente l'état des connaissances sur les vestiges de l'exploitation de l'or dans les environs de Gondo-Zwischbergen, au moyen de diapositives prises au cours des années 1986, 1988 et 1995. Les conférences présentées par MM. Bärtschi, Aerni, Maag et Serneels, ont fait l'objet d'articles réunis dans *Minaria Helvetica 16b*.

Bien préparés pour l'excursion du lendemain, les participants et participantes purent ensuite se restaurer et se délasser au cours de la soirée.

Excursion du dimanche

Les participants à l'excursion se sont réunis le dimanche à 8 heures sur la place du village de Simplon-Dorf. En car postal, ils ont rejoint Gondo. Le président de la commune, M. Gabriel Jordan, leur a fait un bref exposé sur la vie quotidienne à la frontière italienne. Le groupe s'est ensuite mis en route vers les anciennes installations industrielles. Hans Peter Bärtschi, Robert Maag et quelques autres ont commenté en chemin les vestiges visibles : anciens tracés de route, centrale électrique et

captage d'eau. Sur le carreau de la mine, en attendant l'apéritif, chacun pu explorer les ruines des installations de traitement du minerai. Après un bref discours, M. Alois Tscherrig, actuel propriétaire d'une partie des ruines, fit visiter les moulins de type Arrastra.

Pour ceux qui devaient reprendre le premier car postal pour rentrer à la maison, ce fut la fin de l'excursion.

Les autres prirent le chemin des mineurs en traversant la rivière. Il permet d'atteindre la galerie de base Léopold qui ne renferme pas de surprise particulière mais servit de galerie de drainage (d'où l'utilité d'une paire de bottes). Quelques centaines de mètres plus haut, par un mauvais chemin mis en sécurité par Peter Aeberhard, on atteint l'attraction principale: la galerie Céline/Julie. Les coeurs des amateurs de mine se mirent à battre en explorant ce réseau partiellement effondré constitué de deux galeries parallèles communicantes. Rapidement, les coups de marteau se firent entendre un peu partout. Ils sont ainsi plusieurs à avoir peut-être emporté un petit morceau d'or dans leur sac à dos...



Mitgliederversammlung 1996 im Simplon Gebiet: Aufstieg von Gondo zum Minenboden. Eine Gruppe von SGHB-Mitgliedern lässt sich Spuren der ehemaligen Industrialisierung (Elektrizitätswerk und Wasserzuführung) erklären (Foto Rainer Kündig, 1996).